

Liebe Freundinnen und Freunde!

Was ist der Mensch oder was können wir sein?

Wir sind eine Anhäufung von Zellen, Gewebe, Knochen und Organen. Alles ist durchtränkt von Flüssigkeit. Wehe, wenn die Zufuhr von Wasser aufhört. Es ist das große Problem der Menschen auf dieser Erde. Um welche dummen Dinge statt dessen gestritten wird. Aber darauf will ich nicht weiter eingehen.

Das Thema Mensch ist so unerschöpflich wie das Weltall und die Zeitlosigkeit der Zeit. Das Höchste, was diese Gestalt Mensch hervorbringen kann, ist die Liebe.

Sie ist Grund des Lebens und seine Auswirkung. Wer sich ihr ausliefert, ist voll lebendig. Die Schwester der Liebe ist die Treue. Du darfst sein, wie du willst und kannst. Mit meiner Treue bleibe ich dir treu. Du kannst es mir zutrauen. In dem Wissen und Empfinden gehe ich nie verloren. Das Weltall ist unendlich weit und die Zeit ohne Grenze und wer kennt den anderen. Inmitten des Unfassbaren steht die Treue von Menschen zu Menschen. In der Atmosphäre der Treue kann Leben leben und sich sicher sein. Ich bin nicht verloren in Verlassenheit und Hilflosigkeit. Es steht etwas zu mir, so wie ich bin. Hier gibt es keine Bedingung. In der Treue löst sich jede Feindschaft auf. Die Enge der Sorge und Not löst sich auf in Weite. Es gehört zu den größten Wundern der Erde, diese Treue des einen zum anderen. Das, was die Gestalt des Menschen - die Anhäufungen einzelner Teile und Organe mit Haut und Knochen - ausstrahlt und von uns als Treue empfunden wird, ist die Wirkung dessen, was wir als Geist bezeichnen. Ich bin mir sicher, da, wo alles im Erlebnis des Menschen als verloren erscheint, bleibt am Ende die Treue. In der Verlorenheit zwischen den Menschen erwacht beim Einzelnen die Möglichkeit der Treue zum anderen und verscheucht die Feindschaft. Die Treue des einzelnen zum anderen gibt dem Leben seinen tiefen Sinn. Die wahre Treue ist göttlicher Natur. Sie wird auch bleiben über den Tod hinaus. Und wenn ich mich sterbend in Atmosphäre auflöse, so soll die Atmosphäre dich mit dem Lebenshauch der Treue voll erfüllen, damit du ruhend im Leben dich entfalten kannst: nur so, ohne was.

In der Treue leben, ist erfülltes Leben. Die Quelle ist die Treue Gottes zum Leben, das er ganz erfüllt und ist. Wo denn finde ich diesen Gott? Du findest ihn dort, wo du bist. Lass es ganz still werden in dir, so still, dass du verloren bist in dieser Stille. Du hast dich verloren und ihn gewonnen, der schon immer auf dich gewartet hat in seiner Treue zu dir.

Das Höchste in dir ist die Lebendigkeit. Sie ist die Gestalt des Körpers. Der Körper mit Zellen und Gewebe, Organen, Knochen und Haut ist Leben. Wer den Geist sucht, der wende sich seiner Körperlichkeit zu. Durch sie ist Geist anwesend. Du kannst empfinden, dein Sein in der körperlichen Gestalt ist zudem frei von der körperlichen Gestalt, ohne Anfang und ohne Ende. Nun könnte gesagt werden, wo finde ich denn die Treue bei so viel Untreue? Die Untreue gebiert durch ihre Art die Treue, vielleicht dann, wenn ihre Auswirkung am schlimmsten ist. Da, wo das Lebenslicht mangels Anerkennung und Achtung gering ist, gebiert sich aus dem Nichts die Treue, spätestens beim Sterben.

Aber wollen wir bis dahin warten? Es ist sonst ein kümmerliches Leben. Es könnte einer sagen, keiner ist da, der mir Treue entgegen bringt. Warte nicht auf einen anderen. Gebe du die Treue und du weißt, was ich mit diesem Brief gemeint habe. Deine Lebensflamme wird dann aufleuchten. Dieses ist keine Romantik. Es ist die Wirklichkeit. Sie entscheidet über dein Leben. Du bist locker in dir und spürst dich nicht mehr. So erleichtert bist du dann.

Gruß *Klaus*

Wo hin
willst du?
Geist
und Wahrheit
sind bei dir!